

modi vivendi ist eine Formation, die sich um den Singer/Songwriter Bodo Schaffrath gebildet hat: virtuos, humorvoll und unterhaltsam.

Immer auf der Suche nach neuen Ideen und Eindrücken: diese Einstellung stellt sicher, dass die Band und ihre Lieder sich immer weiterentwickeln. Dabei entsteht etwas Neues, Eigenständiges und ist fast eine Garantie dafür, dass die Musik auch für den Zuhörer spannend bleibt.

Die Musik ist kraftvoll und leidenschaftlich, pulsiert, atmet und berührt und verbindet spielerisch Popmusik mit Elementen der Klassik, Folk, Jazz oder Rock. Den künstlerischen Rahmen für die Kompositionen und Arrangements der Formation bilden Bass, Cajon, Keyboard und Gitarre. Im Zentrum der Lieder stehen jedoch klar und souverän die Stimme. Dabei wechseln sich Solopassagen mit stimmigen Chorsätzen ab, werden die Zuhörer zum Mitsingen animiert und somit in das Konzert eingebunden.

In den Liedtexten werden Geschichten erzählt, in deutscher Sprache, eingebettet in eingängigen lyrischen Melodien. Sie erzählen von Erlebnissen, Geschehnissen und Menschen, nehmen den Zuhörer gefangen und lassen ihm gleichzeitig Raum: den Raum für eigene Gedanken.

Eine einzigartige Mischung und besondere Klänge warten auf die Zuhörer.



Bodo Schaffrath (Gesang/Gitarre)

Sibylle Schaffrath (Gesang/Bass)

Patric Oliver Hetzinger (Gesang/Cajon/Perkussion)

José Gonzalez (Gesang/Tasteninstrumente)

## Auftrittsmöglichkeiten

Kulturbühnen, Jubiläen, Vernissagen, private Veranstaltungen, Konzerte im Rahmen städtischer Kulturkalender, Open-Air-Konzerte u.v.m. – von 50 bis 5.000 Zuhörern

Kontakt Sibylle Schaffrath – Tel: (07823) 960 9955 – E-Mail: sibylle@modi-vivendi.de

**Internet** www.modi-vivendi.de

social media www.facebook.com/modi.vivendi

https://soundcloud.com/modi-vivendi -

#### Pressestimmen

### Badische Zeitung – Konzert Chrysanthema 2012 – (12.11.2012)

...Treffpunkt war der Marktplatz, wo "Modi vivendi" mit poetischen Liedern, Geschichten und Balladen erzählten. Ob flottes Gitarren- oder sensibles Violinenspiel oder aber Cajón- und Percussiontöne, die Musik gefiel den Passanten, so dass sie auf einen Café oder Glühwein den magischen Songs und den gesungenen Geschichten lauschten – darunter "Wie Freiburg Prinzbach platt machte" oder "Cordoba"....

# Acher-Rench-Zeitung – Konzert im Freche Hus – (22.11.2011)

...Ob bei »Nur der Mond schaut zu«, »Die Suche nach dem heiligen Gral« oder dem »Segellied« – sofort sprang der Funke auf die Zuhörer über. Die Musiker begeisterten durch flottes Gitarren- oder sensibles Violinenspiel ebenso wie durch exzellente Cajón- bzw. Percussiontöne... »Und wenn Du an Dich glaubst«, lautete eine Zeile aus dem letzten Song des Konzerts. Und die Musiker glauben an sich, bis zum Schluss spürt man ihre Begeisterung. Nach langem Applaus und einigen Zugaben endet der Abend...

### Offenburger Tageblatt – Konzert im Salmen -(02.11.2010)

Ein zauberhafter poetischer Klangreigen! ...»Modi Vivendi« serviert einen feinfühligen, poetischen Klangreigen, der gleichermaßen aus Folklore und Klassik schöpft und doch immer wieder die Nähe zur Popmusik sucht... Das Wechselspiel der beiden Singstimmen ist Teil einer sorgsam aufbereiteten Klangreise, die sich tatsächlich abseits ausgetretener Pfade bewegt. Immer wieder schwingen Harmonien der Renaissance mit, ein Hauch Jazz, die typischen Ansätze angelsächsischer Folksongs. Das Ensemble ist instrumental sehr gut aufgestellt, arbeitet mit dynamischen Wechseln, mit Spannungsfeldern, die aus dem Moment der Überraschung heraus entstehen... »Modi Vivendi« schöpft aus dem Geist der frühen 1970er-Jahre, stellt sich in die Tradition von Bands, die Folksongs in progressiven Strukturen weiterentwickelt haben. Das Ganze wirkt abwechslungsreich und vielschichtig, umgarnt und verführt, lässt die Seele eintauchen in die sanft wogende Wasserfläche des kleinen Sees über dem Schuttertal, an dessen Ufern Bodo Schaffrath so gerne sitzt...

### Badische Zeitung (11.07.2008)

...Faszinierend das Gitarrenspiel von Bodo Schaffrath, der mit flinken Fingern die Melodien umspielende Verzierungen hinzaubert und das Vibrato effektvoll einzusetzen weiss...

## Badische Zeitung (24.06.2008)

...Tiefe Texte und sehr gute Musik... ...Die Songs sind zum Zuhören, Wegtauchen und Sinnieren, Abwechslung bringen A-Capella, Flöte und Instrumentalstücke...